

Mit kleinen Video-Ausflügen Aachens Vielfalt entdecken

Jugendliche des Hêvî-Vereins stellen fünf selbst gedrehte Kurzfilme vor. Sie wollen damit eine Identifikation mit der Stadt schaffen.

VON NINA KRÜSMANN

Aachen. „Willkommen in meiner Stadt!“: Unter diesem Titel drehten Jugendliche des Hêvî-Vereins in den vergangenen Herbstferien Kurzfilme über Aachen. Das Resultat sind fünf kleine Video-Ausflüge, auf denen sich die Stadt ganz neu entdecken lässt. Zur Premiere der Filme im Raum „Kunstwechsel“ an der Wilhelmstraße haben Hêvî und die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen jetzt den roten Teppich ausgerollt.

Hêvî – Kurdisch für „Hoffnung“ – hat derzeit 40 Mitglieder, darunter viele Abiturienten und Studenten. Sie geben ehrenamtlich Nachhilfe für Kinder mit Migrationshintergrund, hauptsächlich in der

Unterstufe. Im Vereinsheim an der Stolberger Straße tüfteln die Mitglieder aber noch viel mehr tolle Ideen aus. Und so entstand jetzt unter Leitung von Abdullah Celik erstmals ein Filmprojekt. „Aachen erkunden und Interviews führen war das Ziel der zwölf Jugendlichen und zwei Betreuer. TV-Moderatorin und Schauspielerin Sunny Bansemer hat uns vor Beginn der Dreharbeiten mit einem Moderationsworkshop unterstützt“, erklärt Hêvî-Ortsvorsteher Oliver Ruhнау.

Entstanden sind bei dem durch die Robert-Bosch-Stiftung finan-

zierten Projekt fünf Kurzfilme. „Wir möchten die Integration junger Migranten fördern und Identifikation mit Aachen schaffen. Es

„Die jungen Migranten sollen in der Gesellschaft zu Wort zu kommen, deshalb möchten wir ihre Kompetenzen stärken.“

**OLIVER RUHNAU, ORTSVORSTEHER
DES AACHENER HÊVÎ-VEREINS**

geht darum, neugierig zu sein und die Vielfalt Aachens zu entdecken. Die jungen Migranten sollen in der

Gesellschaft zu Wort zu kommen, deshalb möchten wir ihre Kompetenzen stärken“, erklärt Ruhнау. Moderation, Präsentation, Organisation, Kreativität, Ausdauer – viele Fähigkeiten konnten die Teilnehmer an den vier Drehtagen trainieren.

Theater, Kletterhalle, Boxclub

„Wir haben schnell Berührungspunkte abgebaut und intensiv miteinander gearbeitet. Die Ergebnisse können sich sehen lassen“, freut sich auch Schauspielerin Sunny Bansemer. Die Schüler im Alter zwischen 10 und 19 Jahren wählten als Themen das Theater Aachen, den Reitverein Gut Hanbruch, die Kletterhalle am Tivoli,

die Rosenquelle und den Boxclub Helios.

Die Filmpremiere bildete gleichzeitig den Start der neuen Plattform der Bürgerstiftung. „Wir suchen engagierte Bürger, die als Stifter, Spender, Paten oder in anderen Funktionen bei uns mitmachen“, erklärt der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Hans-Joachim Geupel. Beispiele für aktuelle Projekte sind die Thermalwasserroute, die Aktivitäten zu „70 Jahre Frieden und Freiheit 1944 – 2014“ oder die Lebensbäume für Neugeborene.

Die fünf Filme sind demnächst online unter www.hevi-hoffnung.com zu sehen. Informationen und Kontakt zur Plattform der Bürgerstiftung gibt es unter www.buergerstiftung-aachen.de.